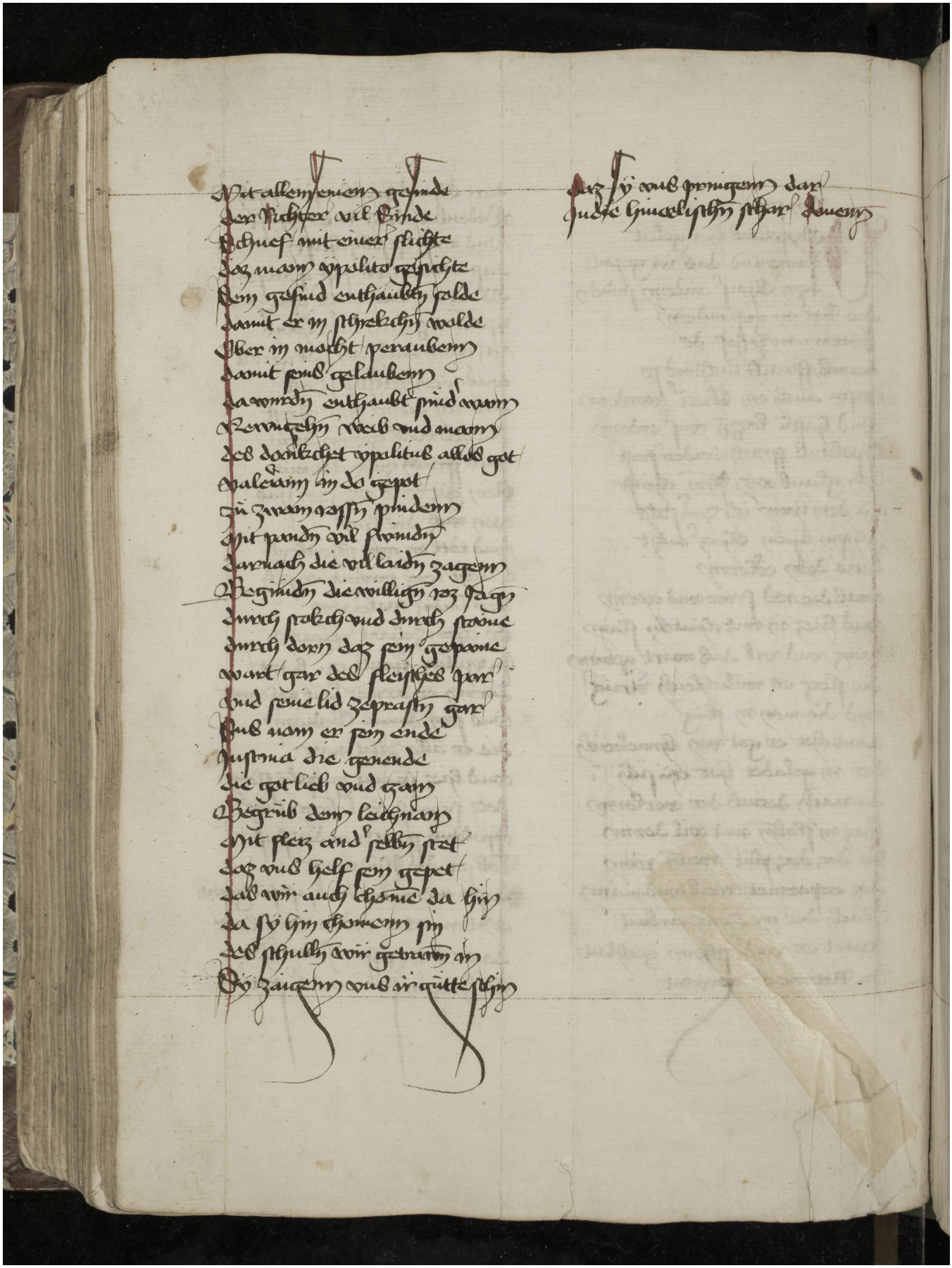
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Mit allem eren gesinde
der richter vil blinde
schuef mit einer slichte
daz man appolito gerichte
dem gesind enthaubten golde
damit er in schrekchen walde
Aber in macht peraubem
damit sind geloubem
da wurden enthaubt prid man
Zerwrochen weib und man
des dorftchet appolitus allen got
Valeriam in do gepot
zu zwam wassen pridem
mit pranden vil schmidem
darnach die vil laidn zagem
Begunden die willigen raz sagen
durch prokch und durch stone
durch dorn daz sein gepeine
wart gar des fleisches por
und sein lid zepraschen gar
Sus nam er sein ende
Justina die genende
die got lieb und gam
Begrub dem laichnam
mit flez and selbn prat
daz uns helf sein gepet
daz wir auch chome da hin
da sy hin chomen sin
des schulln wir gebrum an
Die zaichen uns ir gütte schin

daz sy uns pringem dan
jude hinczlichen schar denem